

Teamanlass am Sempachersee

# Wenn du ein Schiff bauen willst, ...

... beginne nicht damit, Holz zusammenzusuchen, Bretter zu schneiden und die Arbeit zu verteilen, sondern erwecke in den Herzen der Menschen die Sehnsucht nach dem grossen und schönen Meer. Hier bekommen Sie einen Einblick in den zweitägigen Teamanlass des Bildungszentrums Frühe Kindheit. Barbara Brandt

Der Teamanlass im Mai fand an einem besonderen Ort statt: im und rund um das Hotel Sempachersee, einem Teil des Paraplegiker-Zentrums in Nottwil. Eine inspirierende Umgebung, die zum Nachdenken anregt, neue Perspektiven eröffnet und kreative Prozesse anregt – passend zur aktuellen Phase des Wandels, den das Bildungszentrum Frühe Kindheit durchläuft. Mitarbeitende gestalten diesen Prozess aktiv mit – ein Grundpfeiler der Unternehmenskultur.

## **Pädagogische Leitsätze erneuern**

Ein zentrales Thema war die Weiterentwicklung der Spielgruppenpädagogik. Gemeinsam wurde reflektiert, ob die bestehenden Leitsätze und Inhalte noch zeitgemäss sind. Im Fokus stehen die Praxisnähe und ein solides pädagogisches Fundament, das moderne wissenschaftliche Erkenntnisse miteinbezieht. Die Ausbilderinnen Nadine Burch und Desirée Kumschik stellen sich der Frage, wie sie die Entwicklung des Kompetenzgefühls bei Kindern an den Ausbildungstagen besser vermitteln können. Die Knacknuss ist dabei, von Belohnungssystemen wegzukommen: «Das ist so eine schwierige Aufgabe, ein wirklich komplexes Thema», sagen beide einstimmig. Jetzt überlegen sie sich, welche Reflexionsfragen den angehenden Fachkräften helfen könnten, zu verstehen, warum Loben die intrinsische Motivation sabotiert.

## **Pädagogischer Zündstoff**

Ein weiterer Diskussionspunkt ist das Basteln von Geschenken zu Anlässen wie Ostern, Muttertag oder Weihnachten. Weg vom Basteln, hin zur expressiven Kreativität und zum intrinsisch motivierten Lernen! – Schon längst das Credo in den Aus- und Weiterbildungen des Bildungszentrums Frühe Kindheit. Warum sich alte Muster dennoch hartnäckig halten, kann niemand endgültig beantworten. Sehr oft passen sich neue Fachkräfte alten Strukturen an, teilweise unfreiwillig. Auch hier stellt sich die Frage, wie die Inhalte der Ausbildung nicht nur gelernt, sondern auch umgesetzt werden können. Eine erste Hilfestellung für die Fachpersonen bietet ein Brief zum Abgeben an die Eltern, der in den Lehrgängen ab sofort eingesetzt wird.

## **Social Media und technische Tools**

Social Media sind heute ein wichtiges Sprachrohr, um Kund:innen und Fachpersonen aus unterschiedlichsten Institutionen und Zielgruppen zu erreichen und dadurch das Netzwerk eines Unternehmens zu erweitern. Der Umgang damit will aber bedacht sein: Das Bildungszentrum Frühe Kindheit und seine Mitarbeiter:innen halten sich dabei an einen Verhaltenskodex.

Die digitale Lernplattform gehört inzwischen zum Standard des Bildungszentrums Frühe Kindheit. Sie enthält



Das Ausbilder:innenteam mit der Ausbildungsleiterin Marion Sontheim (1. Reihe, Zweite von links) hat nicht nur in Nottwil einen Sonnenplatz.



Kreatives Denken am Sempachersee, das «fägt»! Die Ausbilder:innen lassen sich von der Umgebung anregen.

neben organisatorischen Infos pädagogische Fachartikel, Filme usw. zur inhaltlichen Vertiefung in den Lehrgängen. Die Lernplattform erhöht die Flexibilität des Bildungszentrums sowie der Kund:innen und wird auch im Validierungsverfahren angewendet.

#### Auch draussen unterwegs

Der Zertifikatslehrgang Waldpädagogik und die weiterführenden Weiterbildungstage zur Wald- und Naturpädagogik gehören seit vielen Jahren zum Ausbildungsangebot des Bildungszentrums. Und weil sinnliches Erleben wie für die Kinder auch für gestandene Ausbilder:innen unerlässlich ist, findet ein Teil des Teamanlasses draussen statt. Die Naturpädagoginnen Béatrice Bollinger und Janine Weber regen ihre Kolleg:innen an, auf einem Morgen-spaziergang zum Sempachersee die Frage: «Wie ist die Wirkung der Waldpädagogik in der Gesellschaft?», zu diskutieren. Eine gestalterische Aufgabe mit Naturmaterial soll bei den Ausbilder:innen in das Bewusstsein rufen, mit wie wenig Mitteln Kinder in der Natur tätig sein können.

#### Kultur und Diversität im Fokus

Sahar Gargari Luu, Diversity Coach, verdeutlicht in ihrem Impulsreferat, wie vielfältig der Begriff Kultur ist und dass Diversität mehrere Dimensionen, wie Religion, Weltanschauung, Gender oder Gleichstellung, hat. Für die Ausbilder:innen des Bildungszentrums Frühe Kindheit ist es zentral, sich auf die vielfältigen Formen der interkulturellen Kommunikation einzulassen, eine diskriminierungssensible Sprache anzuwenden und Menschen mit Migrationserfahrungen immer mitzudenken – auch als potenzielle Ausbilder:innen.

#### Hand in Hand in die Zukunft

Zwei wichtige Tage des Lernens für das Bildungszentrum Frühe Kindheit, einmal mehr. Stetiger Wandel ist die

Konstante in diesem Unternehmen, denn auf dem neuesten Stand zu bleiben, ist ein wichtiges Anliegen. Und um gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen in die Zukunft zu steuern, braucht es nicht nur Konzepte – sondern Begeisterung für neue Wege. Oder, wie es Antoine de Saint-Exupéry beschreibt: «Willst du ein Schiff bauen, erwecke in den Menschen die Sehnsucht nach dem weiten Meer.» Willkommen an Bord!

## KARIN UND MARKUS FEIERN JUBILÄEN

Karin Stocker hat vor 20 Jahren als Organisatorin in den Kantonen Zug, Luzern und Schwyz begonnen. Heute leitet sie das innovative Organisatorinnenteam und ist eine tragende Säule im Dreiergespann der pädagogischen Leitung. Ausbilder Markus Zimmermann feiert sein 25-Jahr-Jubiläum. Obschon er seit 30 Jahren «im Verein» sei: «Damals gab es bei der IG Spielgruppen Schweiz noch keine schriftlichen Arbeitsverträge, alles ging per Handschlag.» Der Handschlag ist inzwischen verschwunden, aber langjährige Mitarbeiter:innen sind die Mehrheit. Die hohe Identifikation mit dem Unternehmen und seiner Haltung darf man als gutes Zeichen werten. Das Bildungszentrum Frühe Kindheit dankt Karin Stocker und Markus Zimmermann von Herzen für die wertvolle Mitarbeit.

#### Zertifikatslehrgang Waldpädagogik

### NEUER NAME, MODERNE INHALTE

Aus dem Basislehrgang Waldspielgruppenleiterin ist der Zertifikatslehrgang Waldpädagogik frühe Kindheit geworden. Die Inhalte des Lehrgangs haben sich während über 20 Jahren stets erneuert und den zeitgemässen Standards der Natur- und Waldpädagogik angepasst. Längst schliessen diesen Lehrgang nicht mehr nur Spielgruppenfachkräfte, sondern auch viele andere pädagogische Fachpersonen ab. Die Lehrgänge starten in verschiedenen Regionen der Schweiz im August und September 2025 sowie im März und August 2026. Jetzt einen Platz sichern!

Hier gibt es alle Infos und eine Online-Infoveranstaltung zum Zertifikatslehrgang Waldpädagogik frühe Kindheit:  
<https://www.spielgruppe.ch/zertifikat-waldpaedagogik.htm>

